



Abfallentsorgung

Je nach Gemeinde ist von jedem Haushalt einmal jährlich eine geringe Grundgebühr zu entrichten, grundsätzlich gilt allerdings das Verursacherprinzip: Wer wenig Abfall produziert, trägt auch weniger Kosten für dessen Entsorgung. Auf eine Trennung des Abfalls wird Wert gelegt, darum gibt es auch spezielle Sammelstellen oder Sammlungen. Papier, Batterien, Glas, Karton, Grünabfälle, Aluminium, Metall, Textilien, Öl usw. gehören nicht in den Hausmüll. Plastikflaschen (PET-Flaschen) und andere Verpackungen kann man bei fast allen Verkaufsstellen gratis entsorgen. Der Restabfall wird in gebührenpflichtigen Abfallsäcken entsorgt. Diese Abfallsäcke erhält man an der Kasse der Dorfläden und Supermärkte.

Öko-Hof

Grundsätzlich können Abfälle in der Region Oberwallis auch zum „Ökohof“ in Brig (Gamsen) gebracht werden. Dieser nimmt neben gewöhnlichen Abfall auch sperrige Gegenstände oder spezielle Abfallarten entgegen wie zum Beispiel Metalle. Zur Benutzung benötigt man eine Ökohofkarte, für die man ein Depot hinterlegen und je nach Wohngemeinde eine jährliche Gebühr von 35 Franken bezahlen muss.

Sonderabfälle

Sonderabfälle müssen speziell entsorgt werden, da sie Giftstoffe enthalten oder die Umwelt schädigen. Dazu gehören zum Beispiel Farben, Chemikalien, Batterien, Elektroartikel, Energiesparlampen oder auch abgelaufene Medikamente. Sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Meistens können sie dort entsorgt werden, wo man sie gekauft hat. Hersteller und Händler sind verpflichtet, diese Abfälle kostenlos zurückzunehmen. Einige Gemeinden bieten speziell für Sonderabfälle eine mobile Sammelstelle, wo diese mehrmals im Jahr kostenlos abgegeben werden können.

Öko-Hof / www.schriber-schmid.ch

Abfallberatung Oberwallis / www.abfall-oberwallis.ch

Recycling Map / www.recycling-map.ch

Quelle: www.hallo-aargau.ch